



Fischer Panda

Die Nr. 1 in Europa für mobile, superleise Dieselgeneratoren

Erfahrungsbericht mit einem 10 to Katamaran
und dem
Fischer Panda Whisperprop-Antriebssystem

Technische Antriebs-Ausstattung:

- Generator: 1x AGT-DE 26.000 PMS mit ca. 26 kW
zusätzliche DC Lichtmaschine und HTL-G Ladekonverter 4kW
- Antrieb: 2x Shaft (Wellen-) Antrieb mit je 10 kW Leistung

„...Ich habe mich vor zwei Jahren entschlossen einen außergewöhnlichen Katamaran zu bauen, und dazu gehörte auch ein außergewöhnlicher Antrieb. In vielen Diskussionen, die dem Bau vorangegangen sind, bin ich von manchen selbsternannten “Experten” etwas verunsichert worden, aber heute kann ich sagen: ich habe richtig gewählt! Ich bin mit dem dieselektrischen Antrieb von FischerPanda nicht zufrieden - nein, ich bin schlichtweg begeistert. In meinem 35 jährigen Seglerleben hatte ich noch nie so eine Kraft im Antrieb zur Verfügung. Wobei ich es jetzt auch nach dem nicht einfachen 1200 Seemeilen Überstellungstörn vom schwarzen Meer bis in die Adria noch nicht begreifen kann, daß mir diese Kraft bei so geringem Leistungseinsatz des Generators zur Verfügung steht.

Positiv überrascht war ich schon bei der ersten Probefahrt, wo wir unter Volllast des Generators 9 Knoten laut GPS erreichten. Viel erfreulicher war für mich aber die Tatsache, das wir mit einer Generatorleistung von 8kw an die 6,5 Knoten erreichten und das bei leichtem Gegenwind!

Richtig lustig wird’s im Hafen. Das Manövrieren mit den zwei “Joysticks” erinnert mich an funkferngesteuerte Modelle, und genauso läßt sich unser beladener 10 Tonnen Katamaran auch manövrieren. Wenn du die Kraft brauchst ist sie auch da. Keine Wartezeit bis der Antrieb “greift” sondern Hebel in die gewünschte Position bedeutet, Schiff in gewünschte Position bewegen.

Es macht mir ehrlicherweise Spaß, entgegen meinem Grundsatz “schön langsam” etwas schneller auf die Mole zuzufahren und bei meiner Crew die Körpertemperatur ansteigen zu lassen. Eine knappe Bootlänge vor dem “Aufschlag” Backbord- oder Steuerbordhebel auf Retour, der Katamaran dreht 45° und steht im Fenderabstand zur Mole! Aufpassen muß ich nur das ich keine Crew “ablade”.



Angst bekommt man allerdings wenn man bei volle Kraft voraus auf volle Kraft retour stellt. Der Katamaran bleibt nach ca. eineinhalb Bootslängen stehen, aber man meint, das es dem Boot das Heck wegrißt!

Aber es gibt auch Nachteile. So ist es sehr schwer mit dem Boot langsam zu fahren! Aufgrund der geringen Geräusentwicklung hat man kein Gefühl für die Geschwindigkeit und man hat in der Marina nach dem Ablegen nach wenigen Bootslängen 8 Knoten drauf.

Wenn man bei spiegelglattem Wasser mit 6 Knoten fährt, und das bei einem Leistungseinsatz des Generators von unglaublichen SECHS Kilowatt das heißt 3 KW für jeden Motor! (unsere Beibootmotorisierung hat mehr) macht sich nach kurzer Zeit bei der Mann - und Frauschaft Murren breit. Die fehlende Geräusentwicklung (die ich genieße) suggeriert eine Schleichfahrt von etwa 2-3Knoten. Unterstützt wird das auch durch unser Mittelcockpit von wo man keine Heckwelle sieht. Das lauteste Geräusch bei diesem Speed ist das Ausstoßen des Motorkühlwassers in der Wasserlinie des Steuerbordrumpfes. Mir blieb dann auf Langstrecke nichts anderes übrig, als die Leistung auf 10KW zu erhöhen was eine Marschfahrt von ca. 8 Knoten ermöglicht.

Sehr angenehm auch die elektrische Heizung an Bord. Beim Verlassen des Hafens in Varna hatten wir 3° Außentemperatur! Der Navigationsplatz mit seinem Heizstrahler war immer besetzt, wie du dir vorstellen kannst. Ich könnte mir durchaus vorstellen im Cockpit eine elektrische Fußbodenheizung zu installieren, wenn Grönland oder Patagonien am Törnplan steht. Aber im Norddeutschen Raum soll's ja auch nicht viel wärmer sein!

Im Marmarameer hatten wir eine besondere Situation. Aufgrund des nicht vorhandenen Getriebes bei den Motoren können wir die Welle nicht blockieren. In einer Böe beschleunigte der Katamaran auf ca. 14 -15 Knoten und der nicht geschlossene Propeller begann schnell mitzudrehen. Der Antriebsmotor wurde zum Generator und hat dem Motorregler wahrscheinlich einen Schaden zugefügt. (Anm. Fischer Panda: Eine Option zum blockieren steht von nun an zur Verfügung) Von diesem Zeitpunkt waren wir mit einem Motor unterwegs. Das hieß bei glattem Wasser Marschfahrt 6,5 bis 7knt. Aus Manöverspaß wurde im Hafen allerdings Manöverstreß, aber ich bin lange Katamaran mit einem Außenborder gefahren, also nicht wirklich ein Problem.

Vor Athen, wo in der Fischerpanda Vertretung das Ersatzteil bereitlag (danke im Nachhinein für die rasche Erledigung) mußten wir bei 20knt Wind und kurzer steiler Welle gegenan. Auch diese Prüfung hat der Antrieb mit nur einem Motor mit Bravour geschafft. Damit waren und sind auch meine letzten Zweifel beseitigt, und daher auch meine Aussage. Ich bin nicht zufrieden - ich bin begeistert!!!

Dieser Antrieb ist meiner Meinung nicht der Antrieb der Zukunft, sondern der Gegenwart! ..."

Gerhard Schein
Sonnenhang 8
A – 8754 Thalheim
Mobil +43 676 9454349, Tel: +43 3579 8025

Internet: www.smg-multihull.com
Mail: g.schein@smg-multihull.com



Fischer Panda

Fischer Panda Generatoren - Icemaster GmbH
Otto-Hahn-Str. 32-34 • D-33104 Paderborn Germany
Telefon +49 (0) 52 54 / 9202-0 • Telefax +49 (0) 52 54 / 9202-550
E-Mail: info@fischerpanda.de
www.fischerpanda.de